

Trass-Kalk-Fugensaniermörtel TKF

Technische Information	
Mörtelgruppe:	M5 gem. DIN EN 998-2 MG IIa gem. DIN 1053
Druckfestigkeit:	≥ 5 N/mm ²
Körnung:	0-2 mm 0-4 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis +30°C
Wasserbedarf:	ca. 5 l Wasser auf 30 kg
Ergiebigkeit:	ca. 18-21 l von 30 kg
Lagerung:	trocken
Lieferform:	30-kg-Säcke
Farbe:	grau

Eigenschaften:

- mineralisch
- nach Absprache auch eingefärbt, unter Zumischung von Eisenoxydfarben, lieferbar
- leichte Verarbeitung
- frostsicher nach Erhärtung

Anwendung:

- für die Sanierung von Sichtmauerwerk, z. B. Naturstein- und Ziegelmauerwerk
- für innen und außen

Qualität und Sicherheit:

- chromatarm gemäß TRGS 613
- güteüberwacht
- entspricht MG IIa gemäß DIN 1053 bzw. M5 gemäß DIN EN 998-2
- gestuften Sanden der Körnungen (je nach Objektanforderungen)
0-2 mm oder 0-4 mm entsprechend der DIN EN 13139

Untergrund:

Die Fugenflanken müssen frostfrei, trocken, öl-, anstrich-, staubfrei und frei von weichen und lockeren Mörtelresten sein. Eine Säuberung mit Hochdruck- oder Wasserstrahl wird empfohlen.

Verarbeitung:

Trass-Kalk-Fugensaniermörtel ist von Hand (ca. 5 l Wasser auf 30 kg) je nach Verarbeitungskonsistenz erdfeucht bis leicht plastisch oder mit speziell zum Verfugen geeigneten Maschinen (Trocken- und Nassspritzverfahren) zu verarbeiten. Bei Natursteinmauerwerk muss die Fuge so tief ausgeräumt werden, dass sie der doppelten Fugenbreite entspricht, mindestens jedoch 2 cm. Für Ziegelmauerwerk muss das gleiche Verfahren eingesetzt werden, wobei immer darauf zu achten ist, dass die Flankenhaftung gewährleistet ist. In besonderen Fällen (z. B. Feldsteinmauerwerk) sind jeweils nur kleinere Mauerwerksbereiche auszuräumen und sofort wieder zu verfugen, um Ausbrüche des Mauerwerks zu

verhindern. Um Rissbildung in der Fuge zu vermeiden, sollten Fugen, die tiefer als 2 cm ausgeräumt sind, in zwei oder nach Bedarf in mehreren Lagen ausgeführt werden. Standzeit der unteren Lage 1 Tag pro 1 mm Auftragsdicke. Die unteren Lagen sollten angeraut werden. In besonders extremen Fällen muss mit Ziegel- oder Natursteinbruch ausgezwickelt werden.

Der frische Mörtel ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C ausführen.

Bei der Vorbehandlung der zu bearbeitenden Flächen ist auf unterschiedliche Saugfähigkeit der Materialien Rücksicht zu nehmen. Durch Beobachtung der Wasseraufnahmefähigkeit ist die Vorbehandlung den Gegebenheiten anzupassen. So kann es sich zeigen, dass wenig saugendes dichtes Gestein (z. B. Granit) einen geringen Wasserbedarf besitzt, der in der Fuge befindliche Mörtel jedoch stark saugfähig ist. Wird dieser vor der Verfüugung nicht genügend vorgehässt, so wird dem neu eingebrachten Mörtel zu viel Wasser entzogen. Hierdurch kommt es zu mangelhaften Verbund- und Minderfestigkeiten der Verfüugung. Dies gilt auch für das mehrlagige Verarbeiten, bedingt durch Fugen über 2 cm Tiefe.

Der Mörtel kann auf Anforderung so eingestellt werden, dass er sich in seiner Zusammensetzung (Körnung, Farbe usw.) dem alten historischen Mauerwerk angleicht.

Ergiebigkeit

Ein 30-kg-Sack Trass-Kalk-Fugensaniermörtel ergibt ca. 18-21 l Nassmörtel je nach Konsistenz und Körnung.
1 Tonne = 600 - 650 l Nassvolumen

Lieferung:

30-kg-Sack

Lagerung:

Trass-Kalk-Fugensaniermörtel ist vor Feuchtigkeit zu schützen und möglichst auf Paletten trocken zu lagern.

Hinweis:

Dieses Produkt enthält Kalk und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: April 2005



Weitere Auskünfte durch:
tubag Trass Vertrieb GmbH & Co. KG
Postfach 1180, 56638 Kruft
Tel. 02652/81-350, Fax 02652/81-333
info@tubag.de, www.tubag.de